Fachinformationsdienst Biodiversitätsforschung

UB Universitätsbibliothek Frankfurt am Main

DFG Deutsche Forschungsgemeinschaft

FID Biodiversitätsforschung

Der Palmengarten

Protokoll der 8. ordentlichen Mitgliederversammlung im Rahmen der Jahrestagung 2000... - [Verband Botanischer Gärten e.V.]

Schneckenburger, Stefan

2000

Digitalisiert durch die *Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main* im Rahmen des DFG-geförderten Projekts *FID Biodiversitätsforschung (BIOfid)*

Weitere Informationen
Nähere Informationen zu diesem Werk finden Sie im:
Suchportal der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main.

Bitte benutzen Sie beim Zitieren des vorliegenden Digitalisats den folgenden persistenten Identifikator:

urn:nbn:de:hebis:30:4-260220

Visual Library

Protokoll der 8. ordentlichen Mitgliederversammlung im Rahmen der Jahrestagung 2000 am Samstag, 8. September, 15 Uhr im Vortragssaal des Bergbaumuseums Bochum

Am 1. 8. 2000 und ergänzend am 14. 8. 2000 waren die Mitglieder satzungsgemäß schriftlich unter Angabe der Tagesordnung zur Mitgliederversammlung eingeladen worden. Eine Unterbrechung erfuhr die Mitgliederversammlung durch eine Führung in den Besucherstollen des Bergbaumuseums. Soweit festgestellt werden konnte, waren während dieses Abstiegs in eine Tiefe von über 20 (!) m keine Verluste zu beklagen. Auch hinterließ der Umgang mit ungewohnten Werkzeugen wie großen Pressluftschremmhämmern keine tiefgehenden Folgen. Im Einzelnen wurden nachfolgende Tagesordnungspunkte behandelt:

1. Begrüßung und Eröffnung der Mitgliederversammlung durch den Präsidenten, Herrn Professor Dr. Th. Stützel

Die MV wurde um 15.10 durch Herrn Professor Dr. Stützel eröffnet. Er begrüßte die anwesenden Mitglieder und stellte die Beschlussfähigkeit der MV fest. Das Protokoll führte der Geschäftsführer, Herr Dr. Schneckenburger.

2. Bericht des geschäftsführenden Vorstands

Herr Stützel berichtete über die Arbeit des Vorstands im vergangenen Jahr:

- Herr Stützel stellt mit Bedauern fest, dass das Interesse der Mitglieder, sich aktiv an der Arbeit des Verbands zu beteiligen, recht gering ist. Dies zeigte sich an der nur spärlichen Rücksendung der Nominierungslisten für die anstehende Vorstandswahl. So konnten bei der Listung der Kandidaten gerade einmal die für die Besetzung aller Positionen zahlenmäßig notwendigen Kandidaten benannt werden. Darüber hinaus war es fast unmöglich, jemand zur Übernahme des Amtes des Schatzmeisters zu gewinnen.
- Die Zusammenarbeit mit den staatlichen Stellen, die durch Gesetze und Verordnungen in die Arbeit der Bot. Gärten eingreifen, wurde weiter intensiviert. Besonders sollen an dieser Stelle Landwirtschafts- und Umweltministerium und der Clearing House Mechanism zur CBD (Biodiversitätskonvention) genannt werden. Eine Einbindung der Botanischen Gärten in Auftragsforschung der Ministerien wird in Zukunft sicher verstärkt stattfinden.
- Herr Stützel wies auf das Plakat des Verbandes hin, das im Laufe der Tagung verteilt wurde. Nicht anwesende Mitglieder können es über ‚ihren' Botanischen Garten beziehen. An die auf der Tagung vertretenen Gärten wurden in ausreichender Zahl Plakate abgegeben, die dort von den Mitgliedern (1 Plakat/Mitglied) abgeholt werden können. Der Vorstand bittet um Verständnis für dieses Verfahren, das gewählt wurde, um die bei einem Postversand anfallenden Kosten zumindest zu reduzieren. Der Geschäftsführer bittet um Nachricht, wo Plakate fehlen.
- Herr Stützel stellte den von BGCI (Botanic Gardens Conservation International) herausgegebenen ‚Action Plan for Botanic Gardens in the European Union' vor. Seitens des Verbands wurde eine ausreichende Zahl von Exemplaren angeschafft, um jedem Garten kostenfrei ein Exemplar zukommen zu lassen. Den bei der Tagung vertretenen Gärten wurde bereits ein Exemplar ausgehändigt. Seitens des Bonner

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

F&E-Projektes wurde die Finanzierung und Herausgabe einer deutschen Ausgabe dieses Aktionsplanes beantragt, ohne dass darüber bereits entschieden wurde. Einige Exemplare können noch zum Selbstkostenpreis von etwa 30.– DM über die Geschäftsstelle bezogen werden.

- Abschließend stellte Herr RÖSEMANN den im vergangenen Jahr neu gegründeten Verein der ‚Arbeitsgemeinschaft der Technischen Leiter Botanischer Gärten e.V.' vor und stellte klar, dass sich dieser Zusammenschluss nicht als Konkurrent des Verbandes sieht, sondern mit diesem auch in Zukunft eng und vertrauensvoll zusammenarbeiten möchte. Es besteht Übereinstimmung mit dem Vorstand des Verbandes darüber, dass es notwendig ist, Strukturen zu schaffen, damit der VBG als Dachverband im Hinblick auf die Botanischen Gärten agieren kann.
- Abschließend wurde von Herrn SCHNECKENBURGER auf die im vergangenen Jahr durchgeführten Fortbildungsveranstaltungen hingewiesen. Diese waren nach bruchstückhafter Kenntnis – nicht alle Veranstalter haben die erbetene Rückmeldung über Verlauf und Resonanz der Veranstaltungen gemacht – von über 200 Personen besucht worden und so zu einem wichtigen Element der Arbeit des Verbands geworden. Er dankte besonders auch den Organisatoren und gastgebenden Gärten der verschiedenen Veranstaltungen. Abschließend bat er dringend noch einmal um die Rückmeldung an den Geschäftsführer, um einen Überblick über diese Aktivitäten zu haben und an dieser Stelle überhaupt darüber berichten zu können.

3. Kassenbericht der Schatzmeisterin:

Die Schatzmeisterin, Frau Dr. LÔ-KOCKEL, legte den Kassenbericht vor und erläuterte ihn ausführlich.

Hier die Zahlen des Kassenberichts:

Saldo per 31. 12. 1998:		16.860,82
Einnahmen:	Mitgliedsbeiträge	10.824,02 DM
	Einnahmen WESSEL/Seminar Licht	60,00 DM
	Tagungsgebühren ROSCHER/Tharandt	90,00 DM
	Tagungsgebühren Kiel/VOIGT	100,00 DM
	Leitlinien	61,00 DM
	Gesamte Einnahmen	**11.135,02 DM**
Ausgaben:	Honorar BERTRAM/GERLACH	259,60 DM
	HAUFFE Service	70,67 DM
	Tagungsgebühren VOIGT	100,00 DM
	HOFMANN zu viel bezahlt	25,00 DM
	Gerichtskassen Giessen	50,00 DM
	DJH-Mitgliedschaft	30,00 DM
	Kto.-Abrechnungen	202,94 DM
	Gesamte Ausgaben	**781,21 DM**
Saldo per 31. 12. 1999		**27.257,63 DM**
Vermögenszuwachs 1999		**10.396,81 DM**
Saldo per 24. 8. 2000		**35.617,23 DM**

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Ein allzu positiver Eindruck soll hierbei aber keinesfalls entstehen: So sind die Abonnements des ‚Palmengartens' in den vergangenen beiden Jahren noch nicht in Rechnung gestellt (ca. 10 000 DM) sowie der verteilte Action Plan des BGCI (ca. 3 000,- DM; inkl. Porto) und der Reader der Arbeitsgruppe der Pädagogen (Vorfinanzierung; ca. 5 000,– DM) noch nicht bezahlt, so dass sich ein realer Kassenstand von etwa 15 000,– DM ergibt.

Frau LÔ-KOCKEL wies die Mitgliederversammlung eindringlich auf die mangelnde finanzielle Beweglichkeit des Verbands hin und empfahl dringend eine (vielleicht auch schrittweise zu vollziehende) Beitragserhöhung auf 50,– DM pro Jahr. Über diese Empfehlung wird auf der nächsten MV abzustimmen sein. Es ist zu beachten, dass bisher sowohl die Fahrtkosten der Vorstandsmitglieder (zu Vorstandssitzungen sowie zur Teilnahme an Gremiensitzungen) als auch die Kosten der Aussendungen (pro Aussendung etwa 1 000 DM) immer von ‚Vorstandsgärten' getragen wurden – das wird sich in Zukunft kaum in dieser Form fortsetzen lassen. So lassen die jährlichen Einnahmen an Mitgliedsbeiträgen von etwa 11 000 DM nach Abzug des Abonnements des ‚Palmengarten' sowie der Portokosten der Aussendungen kaum einen Spielraum.

4. Bericht der Kassenprüfer, Aussprache

Der Bericht der Kassenprüfer (Frau Dr. DITSCH, Dresden, Herr KRAPP, Bonn) wurde verlesen. Beide haben unabhängig voneinander die Kassenführung geprüft. Die Vollständigkeit der Belege und die ordnungs- und satzungsgemäße Verwaltung und Verwendung der Gelder wurde festgestellt. Beanstandungen wurden nicht vorgebracht.

5. Entlastung des Vorstands

Auf mündlichen Antrag aus der MV (Herr RÖSEMANN) und schriftlichen Antrag der Kassenprüfer wird der Vorstand ohne Gegenstimmen bei Enthaltung der Vorstandsmitglieder entlastet. Herr STÜTZEL dankte Frau LÔ-KOCKEL für die langjährige Arbeit im Vorstand und vor allem für ihr Engagement als Schatzmeisterin des Verbands. Gerade dieses Amt erfordert einen hohen Zeitaufwand und einen großen persönlichen Einsatz.

6. Vertretung des Verbands im Konsortium

Herr Dr. LOBIN (Bonn) hat angeboten, den Verband bei den Sitzungen des Europäischen Konsortiums zu vertreten und die hierfür benötigten Gelder (Reisekosten) aufzubringen. Diese Mitteilung des Präsidenten wurde von der MV zustimmend zur Kenntnis genommen.

7. Beteiligung an den Kosten des Kuratoriums ‚Baum des Jahres'

Herr STÜTZEL unterrichtete die MV über das Anliegen des Kuratoriums ‚Baum des Jahres' im Hinblick auf eine finanzielle Beteiligung des Verbands an seiner Arbeit, wobei an eine Höhe von jährlich etwa 2 000,– DM gedacht ist. Die MV lehnte eine Beteiligung einstimmig bei 13 Enthaltungen ab.

8. Kontakte zur Landesarbeitsgemeinschaft Naturschutz und Umwelt Nordrhein-Westfalen

Die vor einigen Jahren abgeschlossene Kooperationsvereinbarung mit der Landesarbeitsgemeinschaft Naturschutz in NRW konnte bisher nur wenig mit Leben gefüllt werden. Der Präsident bat hier Mitglieder, die sich dieser Sache annehmen könnten, sich mit ihm in Verbindung zu setzen.

9. Berichte aus den Arbeitsgruppen des Verbands

Herr Dr. GRÖGER (München) berichtete über die Fortschritte **zur Diskussion um die Biodiversitätskonvention**. Die Arbeitsgruppe des Verbands hat nach mehreren Treffen in Zusammenarbeit mit dem Bonner Projekt zwei **Papiere zum Materialtransfer und zu Allgemeinen Verhaltensstrategien** erarbeitet, die

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

im Vorfeld der MV bereits versandt worden waren. Diese haben in ihrer Kürze (im Gegensatz zu den internationalen, unter der Federführung großer Gärten erarbeiteter ‚Common Policy Guidelines' von etwa 20 Seiten Umfang) reelle Chancen, auch international als Grundlage des Verhaltens dienen zu können, wie auch Herr STÜTZEL noch einmal bestätigte. Diese Papiere wurden nach kurzer Diskussion zur Abstimmung gestellt. Einige Bedenken kleinerer Gärten im Hinblick auf den Verwaltungsaufwand wurden formuliert. Zu Punkt C.I.1 der Verhaltensregeln wurde zu Bedenken gegeben, dass die Prüfung der Legalität von Gärten in vielen Fällen nicht geleistet werden kann. Es wurde vorgeschlagen, die Forderung auf die Zurückweisung illegalen Materials zu beschränken. Auf die Bitte nach einer autorisierten englischen Fassung konnte Herr GRÖGER ankündigen, dass diese in den nächsten Tagen zur Verfügung stehen würde.

Die beiden Papiere wurden ohne Gegenstimme bei einer Enthaltung als Empfehlung des Verbands angenommen. Über die Frage, ob eine ‚Positivliste' der Gärten, die den Vereinbarungen zugestimmt haben und sie als Grundlage ihrer Aktivitäten sehen, geführt werden sollte, konnte aus formalen Gründen (Fehlen auf der Tagesordnung) nicht abgestimmt werden.

Herr Dr. SCHWERDTFEGER (Göttingen) berichtete über die Ergebnisse der **AG Schutzsammlungen** und die Fortschritte im Bezug auf das derzeitige F+E-Projekt. Auf ihre Befragung nach Sammlungen hin erhielt die AG 51 Rückmeldungen (41 öffentliche, 10 private). Es überwogen taxonomische Sammlungen (126), Funktions- und Lebensformsammlungen (29) und geographische Sammlungen (27). Gemeldet wurden u. a. 14 Orchideensammlungen oder auch 3 Onagraceensammlungen (allerdings nur Gattung *Fuchsia*!). Unter den geographischen Sammlungen war die nördlich-temperierte Zone häufig, die südlich-temperierte Zone selten vertreten. Bei den Funktionstypen überwogen Sukkulente, selten dagegen waren Halophyten, Bienne oder Parasiten. Spezialthemen wie z.B. Stromtalpflanzen oder Wasserpflanzen wurden ebenfalls nur selten gemeldet. Ziel ist es, im Jahr 2001 eine Buchpublikation zu den Sammlungen zu erarbeiten.

Frau GROTHE berichtete über die **Aktivitäten der AG der pädagogischen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen** in Botanischen Gärten. Die bei der letztjährigen Jahrestagung erarbeiteten Texte und Unterrichtseinheiten wurden zwischenzeitlich von Frau FELICITAS WÖHRMANN (BG Osnabrück) in einer Broschüre zusammengefasst, deren Druck durch den Verband vorfinanziert wurde. Diese Broschüre kann zum Preis von 10,– DM (+ PP) bei Frau WÖHRMANN bzw. bei Frau GROTHE bezogen werden. Dank geht an Frau WÖHRMANN für ihren Einsatz bei der Redaktion der Broschüre und an den Verband für die Vorfinanzierung. Frau GROTHE kündigte ein neues Treffen der Arbeitsgemeinschaft für den 24.–26. 11. in Tharandt unter dem Thema ‚Gesehen und gelesen' an.

Die 14. Arbeitstagung der **Orchideengärtner** der Botanischen Gärten im Rahmen des VBG wird am 2. April 2001 im BG Dresden stattfinden (nähere Auskünfte bei Herrn BILLENSTEINER). Die nächste Jahrestagung der **Kakteen- und Sukkulentengärtnerinnen und -gärtner** findet vom 6.–9. 9. 2001 im Botanischen Garten Potsdam statt.

10. Neuwahl des Vorstands

Zunächst bedankte sich Herr STÜTZEL im Namen der Mitglieder bei den Mitgliedern des amtierenden Vorstandes und besonders bei den ausscheidenden Mitgliedern Frau LÔ-KOCKEL und Herrn WOLF für die geleistete Arbeit. Bei der nach § 9.4 der Satzung vorgenommenen Kandidatenauswahl wurden benannt: Herr Dr. ANHALT (Köln; Kustode),

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Herr BILLENSTEINER (Ffm.; Gärtner), Frau GSCHNEIDNER (Ulm; Kustodin), Frau GROTHE (Hannover; Pädagogin), Herr PD Dr. JENNY (Ffm; Direktor), Herr K. SCHMIDT (Marburg; Technischer Leiter), Prof. Dr. STÜTZEL (Bochum; Direktor), Herr THIELE (Gärtner), Herr WESSEL (Ffm; Technischer Leiter). Herr STÜTZEL erklärte, dass Herr SCHNECKENBURGER nicht mehr für den Vorstand kandidiert, um seinen Platz einer weiteren Person freizumachen, um die Arbeit in Zukunft auf mehr Schultern verteilen zu können. Er erklärte sich aber dazu bereit, bei entsprechendem Wunsch des neu gewählten Vorstands die Geschäftsführung auch weiterhin zu übernehmen. Nachdem sich die Kandidaten vorgestellt hatten, wurde in geheimer Wahl gewählt. Die Auszählung der Wahlscheine leitete Herr Dr. M. NICKOL (Kiel).

Alle Kandidaten wurden mit großer Mehrheit gewählt. Im Einzelnen lautete das Ergebnis: Abgegeben wurden 80 gültige Wahlscheine. Auf die Kandidatinnen und Kandidaten entfielen in den einzelnen Gruppen: **‚Direktorengruppe':** Herr JENNY: 70 Stimmen, Herr STÜTZEL: 67 Stimmen; **‚Kustodengruppe':** Herr ANHALT: 70 Stimmen, Frau GSCHNEIDNER: 75 Stimmen; Gruppe d. **Techn. Leiter':** Herr SCHMIDT: 75 Stimmen, Herr WESSEL: 71 Stimmen; **‚Gärtnergruppe':** Herr BILLENSTEINER: 76 Stimmen, Herr THIELE: 66 Stimmen; **‚Pädagogengruppe':** Frau GROTHE: 69 Stimmen.

Der neue Vorstand teilte nach kurzer Beratung mit, dass Prof. STÜTZEL das Amt des Präsidenten weiterführt, Herr JENNY wird wie bisher das Amt des Vizepräsidenten versehen und Frau GSCHNEIDNER wird die Kasse führen. Herr SCHNECKENBURGER wird die Geschäftsführung auch im nächsten Turnus versehen. Nach der im vergangenen Sommer beschlossenen Satzungsänderung beträgt die Amtszeit des Vorstands drei Jahre; die nächsten turnusgemäßen Wahlen finden also im Jahr 2003 statt. Alle Vorstandsmitglieder finden sich mit Namen und Adressen auf der dem Protokoll beigefügten Liste. Frau Dr. DITSCH und Herr BARTUSCH (beide Dresden) wurden einstimmig (mit jeweils einer Enthaltung) zu Kassenprüfern bestimmt.

11. Verschiedenes

- Herr STÜTZEL bedankte sich bei Frau MARLIES VON DEN DRIESCH (Bonn) für ihren Einsatz für die Sache der Botanischen Gärten und für die von ihr in den diversen Projekten geleistete hervorragende Arbeit. Seinen guten Wünschen verlieh die MV durch herzlichen Beifall Nachdruck. Der neue Mitarbeiter in dem Projekt, Herr FRANK KLINGENSTEIN, stellte sich vor.

Planung der Mitgliederversammlung 2001

Herr SCHNECKENBURGER teilte den Termin für die nächste Mitgliederversammlung mit, bei deren Terminierung der Wunsch der letzten MV 1999 nach einem Treffen im Frühsommer berücksichtigt werden konnte: Sie wird aus Anlass des FUCHS-Jahres am Samstag, den 23. Juni 2001 im Botanischen Garten der Universität Tübingen stattfinden. Die Reihe der Veranstaltungen wird am Donnerstag, den 21. 6. mit dem Treffen der Pädagogen beginnen und am Sonntag, den 24. 6. mit einer Exkursion in die Allgäuer Alpen ausklingen. Die Veranstaltung steht unter dem Generalthema ‚Systeme'.

- Frau GROTHE kündigte ein Arbeitstreffen der Gruppe der pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am 24.–25. November in Tharandt unter dem Motto ‚Gesehen und gelesen' an.
- Herr GRÖGER kündigt einen Workshop zum Thema CBD/Schutzsammlungen für den 12./13. Januar 2001 an; Interessenten möchten sich bitte an ihn wenden (Tel. 089-17 86 13 20; e-mail: groeger@botanik.biologie.uni-muenchen.de).
- Herr ANHALT (Köln) teilt mit, dass er unter Mithife von Frau Dr. STEINECKE (Ffm) eine detaillierte Dokumentation der ausleihbaren

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Ausstellungen erstellen möchte. Er bittet um aktive Mithilfe der Kolleginnen und Kollegen nicht nur im Hinblick auf vorhandene, sondern auch auf geplante Ausstellungen. Herr RÖSEMANN wies in diesem Zusammenhang auf die ‚Gärtnerisch-Botanischen Briefe' hin, wo ähnliche Listungen publiziert wurden.

– Herr SCHNECKENBURGER berichtete über die Ergebnisse der Vertragsstaatenkonferenz von Nairobi zum Washingtoner Artenschutzübereinkommen.

Aus der Sicht der Gärten sind neben kleineren Änderungen Abstufungen erwähnenswert: Gestrichen wurden von Anhang II die Gattungen *Ceropegia* spp., *Byblis* spp., *Cephalotus* spp., *Darlingtonia californica*. Die Einfuhr von 3 ‚Regenstöcken' pro Person (*Echinopsis* spp., *Eulychnia* spp. - Cacataceae) als persönliches Mitbringsel wird erlaubt. In Anhang I aufgenommen wurden die Populationen Argentiniens und Chiles von *Araucaria araucana*. Die russischen Populationen von *Panax ginseng* wurden in Anhang II aufgenommen. Veränderungen in der Listung der Baumfarne haben zur Folge, dass nur noch *Cyathea* spp. sowie *Cibotium barometz* und die amerikanischen Populationen der Gattung *Dicksonia* in Anhang II gelistet sind; Dicksonien anderer Kontinente fallen nicht mehr unter das WA. Eine komplette Übersicht kann beim Bundesamt für Naturschutz, Bonn, bzw. bei Herrn SCHNECKENBURGER angefordert werden.

– Herr SCHNECKENBURGER bat dringend um Mit- und vor allem um Zuarbeit im Hinblick auf die Funktion der Geschäftsstelle als ‚Informationsdrehscheibe' des Verbands. Dies umso mehr, als er über kein Sekretariat verfügt. Bitte also Hinweise auf Termine und Veranstaltungen sowie gartenrelevante Ereignisse ihm unmittelbar und nach Möglichkeit in versandfähiger Form, wenn dies nicht möglich ist, formlos mitteilen (Fax 06151-16-4630; Tel. 06151-16-3502; e-mail: schneckenburger@bio.tu-darmstadt.de).

In diesem Zusammenhang bat Herr FRANTZ (Tübingen) den Vorstand, bei den Überlegungen zur Neufestsetzung des Mitgliedsbeitrags zu prüfen, inwieweit die Möglichkeit besteht, mit diesen Mitteln eine Sekretariatskraft auf Teilzeitbasis zu beschäftigen.

Herr STÜTZEL schloss die MV um 18.15 Uhr, nicht ohne jedoch den Teilnehmerinnen und Teilnehmern für Ihr Interesse und Ihre Diskussionsbeiträge gedankt zu haben.

Prof. Dr. THOMAS STÜTZEL
Präsident

Dr. STEFAN SCHNECKENBURGER
Protokollführer

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main